

Anweisungen zur Herstellung von Abstracts und Präsentationen

I. Termine

Beitragseinreichung über Online-Eingabe ab 13. September 2022
Anmeldeschluss für Beitragseinreichung 11. Oktober 2022
Aufforderung zur Beitragsüberarbeitung ca. Mitte November 2022

II. Manuskripte für Kurzmitteilungen (Vortrag, Poster) müssen auch für Leser*innen, die nicht an der Tagung teilgenommen haben, informativ und als wissenschaftliche Referenz geeignet sein. Der wesentliche Ansatz (Problem, Hypothese), das methodische Prinzip und die hauptsächlichen Ergebnisse sind zusammenfassend darzustellen. Die letzten ein bis zwei Sätze sollen eine Schlussfolgerung enthalten. An die (nicht speziell zu benennende) Einleitung schließen sich mit Absatz und ohne Leerzeile die weiteren Abschnitte **Methods, Results, Conclusions** an.

Der Titel der Kurzmitteilung soll die Fragestellung des Experimentes charakterisieren und nicht als definitive Aussage formuliert werden. Der Hintergrund ist, dass die Kurzbeiträge keine Überprüfung erlauben, ob eine definitive Titelaussage aus dem geschilderten Experiment abgeleitet werden kann.

Das Ziel der Tagung besteht darin, aktuelle Daten aus aktuellen Arbeiten vorzustellen, wobei sich die zeitliche Vorgabe auf die fachliche Relevanz von Untersuchungen und nicht auf eine bestimmte Jahreszahl bezieht. Die Prüfung der Aktualität wird von den Gutachter*innen explizit nach der Vorgabe „zeitlich aktuell, wissenschaftlich relevant und originär“ vorgenommen. Darüber hinaus sollen nur Beiträge berücksichtigt werden, die noch nicht publiziert oder auf einer anderen vergleichbaren Tagung vorgestellt wurden.


Abstracts werden in englischer Sprache abgefasst. Dies gilt auch für die Erstellung von Präsentationen und Postern. Übersichtsreferate und Kurzvorträge sollen von deutschsprachigen Referent*innen wie bisher in deutscher Sprache vorgetragen werden.

Eingereichte Abstracts werden begutachtet. Über die Annahme der Beiträge entscheidet der Vorsitzende auf Grundlage der erstellten Gutachten. Sofern Beiträge zu überarbeiten sind oder nicht angenommen werden können, werden die Autor*innen hierüber rechtzeitig informiert werden. Die Kurzbeiträge werden zur Tagung in den Proceedings veröffentlicht.

Bei Verwendung von Literaturangaben muss unbedingt darauf geachtet werden, eine gängige Zitierweise zu verwenden (siehe unten).

Sie haben die Möglichkeit, für den Beitrag die gewünschte Sektion sowie die Präferenz für die Art der Vorstellung anzugeben. Dies wird bei der Erstellung des Konferenzprogramms berücksichtigt, allerdings kann es dennoch zu abweichenden Einordnungen kommen.

III. Texteingabe in das Eventclass-System

Die Erfassung der Beiträge erfolgt über das Eventclass-Internetportal. Bitte registrieren Sie sich unter  https://eventclass.org/contxt_gfe2023/ und folgen Sie anschließend im Menü den Hinweisen zur Eingabe von Autor*innen sowie der Textbeiträge.

Im Online-Portal werden die Angaben zu den Autor*innen sowie zur Zugehörigkeit/Anschrift der Autor*innen menügeführt getrennt von der Erfassung des Abstract-Textes (Titel, Text) erfasst. Bitte berücksichtigen Sie, dass der Abstract-Text direkt in die Online-Maske einzugeben ist oder aus Word und anderen Textprogrammen durch „Copy&Paste“ übernommen werden kann.

Es wird empfohlen, entsprechend der Vorgaben vorab ein Worddokument zu erstellen, um den Übertrag in das Abstract-Management-System leichter vornehmen zu können.

In den Proceedings werden keine Tabellen und Grafiken abgedruckt, demzufolge dürfen Tabellen und Grafiken im Online-System nicht hochgeladen werden. Das Vorgehen erfolgt in Anlehnung an die internationale Literatur, in der Tagungsabstracts im Allgemeinen nur als Text veröffentlicht werden. Darüber hinaus erschwert die Veröffentlichung von Tabellen eine spätere

Nutzung von Daten in einer wissenschaftlich begutachteten Originalarbeit oder macht diese gar unmöglich. In diesem Zusammenhang soll ebenso noch einmal darauf hingewiesen werden, dass ein in den Proceedings veröffentlichtes Kurzmanuskript nicht als vollständige Publikation anzusehen ist.

Bitte füllen Sie die abgefragten Angaben anhand der Menüführung des Eingabesystems vollständig und eindeutig aus, z.B. Vor- und Zuname der Autor*innen: Initiale(n) des Vornamens und Name(n) des*der Autor*innen, z. B. A. Meyer sowie Angabe aller Autor*innen mit zugehörigen Institutionen.

Bitte beachten Sie bei der Eingabe der **Autor*innen** in das Online-System die **Reihenfolge**, damit die Autor*innen-Nennungen später beim Abstract in der gewünschten Reihenfolge ausgewiesen werden. Wählen Sie während der Dateneingabe unter dem Menüreiter „Authors and affiliations of your contribution“ den Autor*innentyp aus. Der Corresponding Author erscheint nicht in der Autor*innenlistung im Abstract. Sie/er dient lediglich als Kontakt für die GfE im Begutachtungsprozess und bei allgemeinen Informationen.

Texterfassung

Eingabefeld 1 „Title“

- Englischer Titel

Eingabefeld 2 „German Headline“

- Deutscher Titel

Eingabefeld 3 „Abstract content“

- Bitte geben Sie hier **nur** den Beitragstext ohne Titel- oder Autor*innenangaben gegliedert nach „**Methods, Results, Conclusion**“ ein! Die einführende „Introduction“ wird nicht speziell bezeichnet.
- Der **Gesamtumfang** des Abstractes beträgt **maximal ca. 4.000 Zeichen ohne Leerzeichen**.

Eingabefeld 4 „Acknowledgement“

- Falls zutreffend werden hier die Angaben zur Unterstützung der Arbeit(en) eingegeben.

Eingabefeld 5 „Bibliographical references“

- Im Text können bis zu 3 Literaturquellen in Form je einer Ziffer [x] verwendet werden. Im Eingabefeld „Bibliographical references“ werden dann jeweils zur Ziffer die Namen der Autor*innen, des Jahres (YYYY) und der Quelle der Publikation eingegeben. Bei Monographien werden Titel, Seiten, Verlag und Verlagsort benannt. Auf die vorgegebene Reihenfolge ist dabei unbedingt zu achten. Das voreingestellte System soll die einfachere Umsetzung unterstützen.
- Beispiel:
[1] Gessner DK, Meyer S, Most E, Berezina N, Hubert A, Liebisch G, Eder K. 2018. Proc. Soc. Nutr. Physiol. 27:65.

Abkürzungen von Stoffen oder anderen Messgrößen, die von zentraler Bedeutung für den Inhalt des Abstracts sind, oder Abkürzungen, die nur wenigen Expert*innen bekannt sind, müssen definiert werden.

Manuskripte für eingeladene **Übersichtreferate** oder **Workshop-Beiträge** werden nicht in das Online-System eingetragen, sondern der Geschäftsstelle (s.ausmeier@dlg.org) als Word-Datei zugesandt. Redaktionelle Hinweise für die Erfassung dieser Beiträge werden den Autor*innen von der Geschäftsstelle separat mitgeteilt.

Werden die vorgegebenen Hinweise und Richtlinien nicht beachtet, behalten wir uns vor, den entsprechenden Beitrag zurückzuweisen!

IV. Poster

Die Abmessungen der Posterwände sind ausgelegt für das **Format DIN A0 (841 × 1189 mm, Hochformat)**.